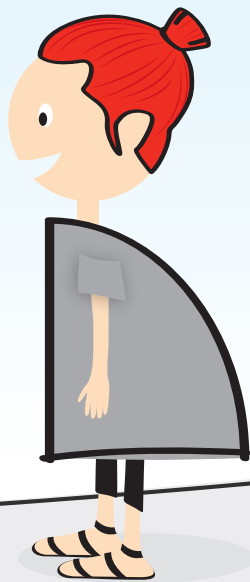
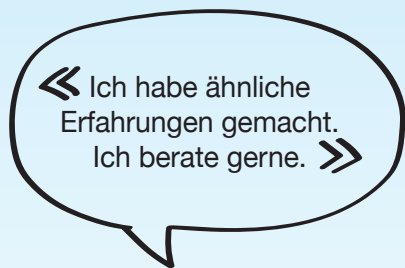


## Was muss ich können?

Peer-Beratende müssen gut zuhören und sich in andere hineinversetzen können. Sie lernen gerne neue Dinge. Wenn Sie zudem Freude daran haben, anderen Menschen zu helfen, dann könnte die Ausbildung zum Peer-Berater im Tandem-Modell das Richtige für Sie sein!

In der Schulung lernen Sie, wie Sie eine Beratung gut durchführen und mit Ihrem Tandem zusammenarbeiten.



## So erreichen Sie uns

Wenn Sie die Schulung zum Peer-Berater machen möchten, sprechen Sie mit:



Gefördert durch die  
**Aktion  
MENSCH**  
Stiftung  
Peer-Beratung im Tandem Modell – PiT  
Ein Bildungsprojekt für Menschen mit Beeinträchtigung  
Ein Gemeinschaftsprojekt der Caritas in den  
Erzbistümern Paderborn und Köln



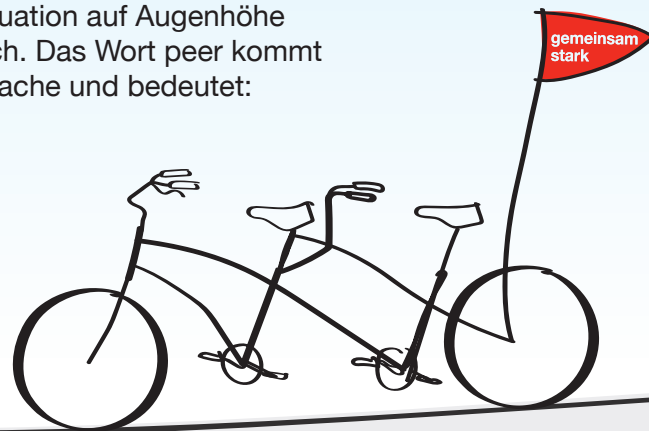
## Werden Sie Peer-Berater!



## Was ist Peer-Beratung?

Peer-Beratung bedeutet, dass Menschen mit Beeinträchtigung aus ihrer Lebenserfahrung heraus andere Menschen mit Beeinträchtigung beraten.

Dabei kommt es nicht so sehr auf die Art der Beeinträchtigung an, sondern darauf, dass man ähnliche Erfahrungen gemacht hat. Daraus entsteht eine Beratungssituation auf Augenhöhe und von gleich-zu-gleich. Das Wort peer kommt aus der englischen Sprache und bedeutet: gleichrangig.



« Peer-Beratung ist Beratung auf Augenhöhe. Von gleich zu gleich. »



## Was ist Peer-Beratung im Tandem?

Bei der Peer-Beratung im Tandem arbeitet ein/e Unterstützer/in (Tandem) mit der/dem Peer-Beratenden zusammen. Dabei gibt der/die Peer-Beratende vor, worin und wie viel Unterstützung er oder sie braucht.

Das Gespräch mit dem Ratsuchenden führt der/die Peer-Beratende, das Tandem unterstützt im Bedarfsfall bei der Beratungstätigkeit selbst, oder aber auch bei der Koordination von Tätigkeiten, die neben der Beratung zu erledigen sind.

